

Pressematerial

Museum Folkwang

Photography Masters
Folkwang Universität der Künste
16. Oktober 2026 – 10. Januar 2027



Inhalt

1. Pressemitteilung
2. Biografien
3. Werke
4. Daten & Fakten
5. Pressebilder

Pressemitteilung

Museum Folkwang

Museum Folkwang zeigt die vier besten Abschlussarbeiten 2026 des Masterstudienprogramms Photography Studies & Practice

Essen, 15.10.2026 – Das Museum Folkwang präsentiert mit der Ausstellung *Photography Masters* ausgewählte Abschlussarbeiten aus dem Masterstudienprogramm Photography Studies & Practice der Folkwang Universität der Künste. Florian Fäth, Mara Fischer, Patrick Lohse und Nina Mokhtarbağ setzen sich in ihren Arbeiten mit unterschiedlichen Beziehungen zwischen Fotografie und Wirklichkeit auseinander. Dabei stehen politische, soziale und persönliche Perspektiven ebenso im Mittelpunkt wie die Frage nach den Möglichkeiten des fotografischen Mediums. Die Ausstellung ist bis zum 10. Januar 2027 zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Mit *Photography Masters* setzen die Folkwang Universität der Künste und das Museum Folkwang ihre seit 2016 bestehende Kooperation fort, indem sie angehenden Künstler:innen, die noch am Anfang ihrer Karriere stehen, eine öffentliche Plattform bieten. Alle teilnehmenden Künstler:innen haben ihr Masterstudium an der Folkwang Universität der Künste 2025 bzw. 2026 erfolgreich abgeschlossen.

Die Auswahl der vier Positionen erfolgte im Rahmen der Abschlussausstellung **Folkwang Finale 2026** im SANAA-Gebäude auf dem Folkwang Campus Welterbe Zollverein. Die Jury bestand aus Tatjana Sophie Nicholson, Medien- und Kulturwissenschaftlerin, Prof. Elke Seeger, Professorin für Fotografie an der Folkwang Universität der Künste, und Thomas Seelig, Leiter der Fotografischen Sammlung des Museum Folkwang.

Florian Fäth (*1987) beschäftigt sich mit verschiedenen Orten und Landschaften aus West- und Ostdeutschland, die er mittels analoger Montage zu neuen Motiven, die in der Wirklichkeit so nicht existieren, zusammenführt. Damit wirft er einen kritischen Blick auf die weiterhin bestehenden Unterschiede und gesellschaftlichen Verhältnisse zwischen Ost und West.

Ausgehend von ihrem persönlichen Bildarchiv subsumiert **Mara Fischer** (*1992) Kindheitsaufnahmen mit urbanen fotografischen Szenen und Alltagsfragmenten, die sie im Laufe ihres späteren Fotografiestudiums erarbeitet hat. Entstanden ist eine Wandarbeit, die als Buch konzipiert, eine offene Narration verfolgt, die nicht linear, sondern netzartig gelesen werden möchte.

Museum Folkwang

Das Fotobuch von **Patrick Lohse** (*1983) untersucht anhand von Reenactment-Fotografien den Büroalltag zu Beginn der 1990er Jahre. Bildausschnitte von Telefonanlagen, Faxgeräten und Kaffeemaschinen werden mit den Gesten und Handlungen der Arbeitswelt verknüpft, die als technische Innovation mit einem Effizienzversprechen für die Zukunft verbunden waren.

Nina Mokhtarbaf (*1984), aus dem Iran nach Deutschland gekommen, nutzt den Rhein als Metapher für einen Fluss, der nicht an Grenzen gebunden ist und diese überschreiten kann. In ihrem Fotobuch verbindet sie Beobachtungen und Erfahrungen am Ufer des Flusses mit Erlebnissen aus ihrem persönlichen Alltag in Deutschland.

Zeitgleich mit der Ausstellung **Photography Masters** zeigt das Museum Folkwang vom 16. Oktober 2026 bis zum 10. Januar 2027 die Ausstellung **Herbert W. Franke / Gottfried Jäger. Kunst und Konstruktion**. Im Zentrum der Schau steht der künstlerische Austausch zwischen gegenstandsloser Fotografie und früher Computerkunst, der in den 1960er Jahren begann.

PHOTOGRAPHY MASTERS

Folkwang Universität der Künste

16. Oktober 2026 – 10. Januar 2027

Der Eintritt ist frei

Pressebild



Patrick Lohse
balance, 2025
Auszug Fotobuch
© Patrick Lohse

Biografien

Museum Folkwang

Künstler:innen

Florian Fäth, geb. 1987 in Nordhausen. 2017 Bachelor of Science, Technische Universität Darmstadt. 2019 Studienaufenthalt an der Aalto Universität Helsinki. 2025 Master of Arts in Photography Studies and Practice an der Folkwang Universität der Künste, Essen.

Mara Fischer, geb. 1992 in Köln. 2021 Bachelor of Arts, Hochschule München. 2025 Master of Arts in Photography Studies and Practice an der Folkwang Universität der Künste, Essen.

Patrick Lohse, geb. 1983 in Narbonne / Frankreich. 2020 Bachelor of Arts, Folkwang Universität der Künste, Essen. 2025 Master of Arts in Photography Studies and Practice an der Folkwang Universität der Künste, Essen.

Nina Mokhtarbaf, geb. 1984 in Iran. 2012 Bachelor of Arts in Graphic Design, Freie Universität, Teheran. 2025 Master of Arts in Photography Studies and Practice an der Folkwang Universität der Künste, Essen.

Vita Organisatorin

Prof. Elke Seeger hat den Lehrstuhl für Fotografie & Konzeption an der Folkwang Universität der Künste inne und ist zudem die Rektorsbeauftragte für Kunst und Kultur der Folkwang UdK.

Werke

Museum Folkwang

Florian Fäth

von mir aus, ... – zum aktuellen Verhältnis von Ost- und Westdeutschland, 2025

22 Silbergelatine-Abzüge auf Barytpapier, 25 x 30 cm

In seiner fotografischen Schwarzweiß-Arbeit *von mir aus, ...* untersucht Florian Fäth den gegenwärtigen Stand des innerdeutschen Verhältnisses. Dazu fotografiert er ausgewählte Raum- und Stadtansichten aus der gesamten Bundesrepublik. Entstanden sind im analogen Verfahren Großformat-Negative, die durch Fotomontage zu nicht-existierenden Orten aneinandergefügt und anschließend vergrößert wurden. Die auf diese Weise entstandenen halbfiktiven Fotografien eröffnen neue Perspektiven auf Unterschiede, Gemeinsamkeiten und gesellschaftliche Zustände unseres Zusammenlebens in Ost und West. Der mechanische Eingriff in das jeweilige Motiv wird dabei nicht versteckt, sondern bewusst sichtbar gemacht. Er versteht sich als bildkompositorischer Parameter, der zu einer tiefergehenden Betrachtung und kritischen Befragung einlädt.

Sowohl der Titel der Arbeit, als auch die Ortsangaben geben Hinweise zur inhaltlichen Auseinandersetzung mit der Arbeit. Sie verstehen sich als offener Raum, der eigene Deutungen zulässt, aber keine bestimmte Lesart vorgeben möchte. Die Betrachtenden werden aufgefordert, selbst in den Dialog mit den Fotografien zu treten.

Mara Fischer

Islands and Cities, 2025

109 x Digitaldruck auf Tapete, verschiedene Größen

Islands and Cities beschäftigt sich mit der Wahrnehmung der sichtbaren Welt und der Frage, wie Fotografien mit Bedeutung versehen werden können. Ausgangspunkt ist das eigene persönliche Bildarchiv: Kindheitsaufnahmen und später entstandene Fotografien – urbane Szenen, Urlaubsbilder, Alltagsfragmente – treten in Beziehung zueinander. Die Arbeit untersucht, wie Bilder einander beeinflussen und welche Rolle ihre Anordnung, Wiederholung und Gegenüberstellung spielen kann.

Sichtbar wird eine persönliche Biografie, die neben der Reflexion über das eigene Selbst auch die Möglichkeiten und Grenzen fotografischer Darstellung thematisiert. Dadurch wird die Arbeit für die Betrachtenden anschlussfähig: Momenthaft wirkende Aufnahmen sowie konzeptuell durchdachte Fotografien erscheinen nicht als abgeschlossene Einheiten, sondern als Teile eines verzweigten Netzes. Erst im Zusammenspiel eröffnen sie ihr gesamtes Potenzial, ermöglichen neuartige Leseformen und Bedeutungen.

Islands and Cities lädt dazu ein, Fotografie als relationales Medium zu begreifen – offen für Wandel, Kontext und Perspektive.

Museum Folkwang

Patrick Lohse ***balance*, 2025**

Fotobuch: 44 Seiten, 24 Abbildungen, 42 cm × 59,4 cm, Klammerheftung
Tisch: Holz, Rigips, Acryllack, 100 cm × 300 cm × 125 cm
Digitaldruck auf Tapete: 442 cm × 250 cm

Das Fotobuch *balance* untersucht den Büroalltag zu Beginn der neunziger Jahre. Ausgangspunkt der künstlerischen Arbeit sind die damals schrittweise eingeführten technischen Innovationen und die mit ihnen verbundenen Effizienzversprechen. Auf Grundlage der Erinnerungen zweier ehemaliger Kolleginnen rekonstruiert Patrick Lohse Teile eines Leverkusener Versicherungsbüros, in dem die beiden Frauen damals arbeiteten. Gemeinsam mit ihnen re-inszeniert er dort ausgewählte Momente aus ihrem früheren Arbeitsalltag.

Die Fotografien verweigern dabei den räumlichen Überblick. Die engen Bildausschnitte folgen vor allem den Händen und Gesten der beiden Frauen. Routiniert bedienen sie Faxgeräte, Telefonanlagen und Kaffeemaschinen. In der festgelegten Bildfolge des Buches scheinen sich die Handlungen zu wiederholen, bis sie zu ihrem Ausgangspunkt zurückkehren. Unterbrochen wird dieser Kreislauf nur durch die Fotografien von verlassenen Arbeitsplätzen und unbeschrifteten, leeren Aktenordnern.

Die durch die neuen Apparate gewonnene Zeit dient in *balance* nicht allein der weiteren Steigerung der Produktivität. Stattdessen zeigt sich in der Re-Inszenierung, wie die beiden Protagonistinnen die entstehenden Freiräume in gemeinsame soziale Momente übersetzen.

Nina Mokhtarbaf ***Was bleibt?*, 2025**

Fotobuch: 132 Seiten, 71 Abbildungen, 25 x 20 cm, Klammerheftung C-Prints
Digitaldruck auf Tapete: 373,5 x 249 cm, Fotografien: 30 x 40 cm

Nina Mokhtarbaf, die aus dem Iran kommend seit ein paar Jahren in Essen wohnt, nutzt den Rhein als Metapher für einen Fluss, der nicht an Grenzen gebunden ist bzw. diese problemlos überwinden kann. In ihrem Fotobuch verbindet sie persönliche Erfahrungen am Ufer des Flusses mit ihren Erfahrungen im Alltag in Deutschland.

Sie selbst schreibt: „Von all den Dingen, die ich zurückgelassen habe, was ist noch bei mir? Gewohnheiten und Erinnerungen aus der Vergangenheit haben sich in mir verändert, doch ihre Spuren sind geblieben. Ich fragte mich: Was bleibt, wenn der Rhein die Grenzen hinter sich lässt? Schließlich erkannte ich: Es bleibt nicht die Form des Wassers oder sein Weg. Es bleibt das Fließen – die Veränderung, die es auf die Erde, die Steine und sogar auf unsere Seele ausübt.“

Daten und Fakten

Museum Folkwang

Photography Masters

Folkwang Universität der Künste

16. Oktober 2026 – 10. Januar 2027

Der Eintritt ist frei.

Künstler:innen:

Florian Fäth, Mara Fischer, Patrick Lohse und Nina Mokhtarbağ

Kurator:innen

Prof. Elke Seeger, Folkwang Universität der Künste, Essen

Thomas Seelig, Museum Folkwang, Essen

Ausstellungsfläche

453 qm, 4 Räume

Anzahl der Exponate

4 künstlerische Positionen

133 Fotografien (Digitaldrucke auf Tapete, Inkjet Fine Prints, Silbergelatine-Abzüge auf Barytpapier), Objekte (Tischobjekt), Fotobücher

Publikation

Erscheint Oktober 2026

Öffnungszeiten

Di bis So 10 bis 18 Uhr, Do und Fr 10 bis 20 Uhr, Mo geschlossen

Feiertage während der Laufzeit

Geöffnet: 1. November 2026 – Allerheiligen; 22. November 2026 – Totensonntag, 26. Dezember 2026 – 2. Weihnachtsfeiertag; 1. Januar 2027 – Neujahr; jeweils 10–18 Uhr

Begleitprogramm

Samstag 7. November 2026, 15 Uhr

Artist Talk mit Studierenden der Folkwang Universität der Künste

Elke Seeger, Folkwang Universität der Künste, im Gespräch mit Mara Fischer und Florian Fäth

Teilnahme kostenfrei

Museum Folkwang

Samstag, 5. Dezember, 15 Uhr

Artist Talk mit Studierenden der Folkwang Universität der Künste

Thomas Seelig, Museum Folkwang, im Gespräch mit Patrick Lohse und Nina Mokhtarbaf

Teilnahme kostenfrei

Alle Termine und aktuelle Informationen unter www.museum-folkwang.de

Besucherbüro / Buchung von Führungen

info@museum-folkwang.essen.de, 0201 88 45 444

Anfahrt

Verkehrsverbindungen ab Essen Hauptbahnhof: 103, 106, 107 und U11 in Richtung Rüttenscheid, Bredeney, Messe/Gruga bis Haltestelle Rüttenscheider Stern. Das Museum Folkwang ist ausgeschildert

(Fußweg ca. 7 Min.)

Zu Fuß ab Essen Hauptbahnhof über die Huyssenallee: Fußweg ab Südausgang Essen Hbf (Fußweg ca. 20 Min.) (folgen Sie den Hinweisschildern)

Pressebilder

Museum Folkwang

Das Bildmaterial darf nur im Rahmen der aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung **Photography Masters. Folkwang Universität der Künste** (16. Oktober 2026 – 10. Januar 2027) im Museum Folkwang verwendet werden. Die Bilder dürfen weder beschnitten noch in irgendeiner Weise verändert werden. Im Internet dürfen die Werke maximal in einer Auflösung von 72 dpi abgebildet werden. Die Verwendung in Social Media muss vor Nutzung eigenständig angefragt werden. Wir bitten um Übersendung eines Belegexemplars an die Pressestelle des Museum Folkwang. Längere Fotostrecken bedürfen besonderer Absprache mit dem Museum Folkwang. Diese und weitere Bilder finden Sie im Online-Pressebereich des Museum Folkwang.



Florian Fäth
von mir aus, ... – zum aktuellen Verhältnis von Ost- und Westdeutschland, 2025
Baryt Print, 25x30 cm
© Florian Fäth



Florian Fäth
von mir aus, ... – zum aktuellen Verhältnis von Ost- und Westdeutschland, 2025
Baryt Print, 25x30 cm
© Florian Fäth



Mara Fischer
Islands and Cities, 2025
Inkjet-Print
© Mara Fischer



Mara Fischer
Islands and Cities, 2025
Inkjet-Print
© Mara Fischer



Patrick Lohse
balance, 2025
Auszug Fotobuch
© Patrick Lohse



Patrick Lohse
balance, 2025
Auszug Fotobuch
© Patrick Lohse



Nina Mokhtarbaf
Was bleibt, 2025
Colour-Print
© Nina Mokhtarbaf



Nina Mokhtarbaf
Was bleibt, 2025
Colour-Print
© Nina Mokhtarbaf